Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 3: GIS 2004 = SIT 2004

Rubrik: Forum = Tribune

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Swiss Virtual Campus – Virtueller Campus Schweiz

Virtueller Campus Schweiz ist ein Programm des Bundes zur Förderung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in der Hochschullehre, gemäss dem Schweizer Universitätsförderungsgesetz von 1999. Auch ein Projekt der Geografischen Informationswissenschaft und -technologie ist dabei.

Das Programm Swiss Virtual Campus (SVC; www.virtualcampus.ch) fördert das Lernen via Internet auf Hochschulebene. StudentInnen sind nicht mehr an einen engen Vorlesungsplan gebunden. Sie können sich zeit- und ortsunabhängig Wissen aneignen. Fachleute, Pädagogik- und Didaktikexperten sorgen für hochstehende Kursqualität ausserhalb von traditionellen Präsenzvorlesungen. Die Mehrsprachigkeit der Module und die Zusammenarbeit der Hochschulen trägt den besonderen Schweizer Verhältnissen Rechnung. Zurzeit werden in 50 Projekten aus verschiedensten Fachgebieten Online-Kurse vorbereitet. Feldtests laufen bereits.

Die SVC-Kurse sind Unterrichtseinheiten, die auf dem Internet verfügbar sind. Sie ersetzen traditionelle Präsenzvorlesungen; oftmals solche, bei denen akuter Platzmangel im Vorlesungssaal herrscht. Es ist nicht das Ziel des SVC, ganze Studiengänge auf das Internet zu verlagern. Vielmehr sollen die obligatorischen Online-Kurse eine ideale Ergänzung sein zu den Vorlesungen und Praktika.

Das Programm des SVC legt grossen Wert auf didaktisch hochstehende Kurse. Die Art der Wissensvermittlung soll attraktiv und dank der Interaktivität effizienter werden. Entsprechend werden die vom Bund geförderten Projekte von Pädagogik- und Didaktikexperten begleitet.

Es ist klar: wenn Studierende Kurse des SVC absolvieren sollen, müssen sie auch über die nötige Hardware verfügen. Besteht da nicht die Gefahr eines finanziellen Numerus clausus? Können sich alle Studentinnen und Studenten einen eigenen, modernen Computer leisten? Eigentlich darf man heute den Besitz eines Computers beziehungsweise den Zugang dazu (zum Beispiel zu Hause bei den Eltern oder in der WG) voraussetzen. Trotzdem steht auch an den Hochschulen eine limitierte Anzahl Computer zur Verfügung.

Um der Mehrsprachigkeit unseres Landes Rechnung zu tragen, werden die Online-Kurse – wenn immer möglich – in mehreren Sprachen angeboten. Ein möglicher kommerzieller Export ins Ausland wird dadurch ebenfalls erleichtert.

Status des Programms: 1999 und 2000 wurden zwei Ausschreibungen für SVC-Projekte lanciert. Im Rahmen dieser Ausschreibungen wurden 50 Projekte ausgewählt. Eine erste Serie von 28 Projekten konnte bereits im Herbst 2000 gestartet werden. Die 22 Projekte der zweiten Serie laufen seit Sommer 2001.

In den 50 SVC-Projekten sind viele Fachgebiete vertreten: Medizin (11 Projekte), Technologie (8), Geisteswissenschaften (7), Management und Administration (6), Naturwissenschaften (6), Erziehungswissenschaften (4), Physik, Mathematik und Informatik (4) sowie Wirtschaft- und Rechtswissenschaften (4).

Der Zusammenarbeit unter den Hochschulen wird grosses Gewicht beigemessen. Jedes der 50 bewilligten Projekte wird von mindestens drei Hochschulen getragen. Die an den Projekten beteiligten Hochschulen (Unis, ETH und Fachhochschulen) müssen sich mit mindestens 50% an den Projektkosten beteiligen. Der Rest der Kosten wird übernommen vom BBW (für die Unis), vom ETH-Rat (für die ETH) und vom BBT (für die Fachhochschulen).

GITTA: Geographic Information Technology Training Alliance

In den letzten Jahren hat sich die Geographische Informationswissenschaft und -technologie (GIWT) in verschiedenste Zweige der Wissenschaft, Administration und des Managements, die sich mit raumrelevanten Fragen beschäftigen, verbreitet. Dies hat zu einer grossen und stetig wachsenden Nachfrage an einem breiteren Zugang zu Bildungsangeboten in diesem Bereich geführt. Diese Nachfrage kann mit konventionellen Mitteln der Lehre nicht mehr befriedigt werden.

Das GITTA-Projekt hat zum Ziel, diese Lücke zu schliessen, indem ein besserer und koordinierter Zugang zu umfassender und fundierter Information über GIWT über eine breite Palette von interessierten Disziplinen angeboten wird. Um einen wirklich integrierten Virtuellen Campus relevanter Spieler der Lehre in GIWT zu erzielen, vereint das GITTA-Projekt verschiedenste Disziplinen sowie alle Typen von Hochschulen (Universitäten, ETHs, Fachhochschulen) und drei Sprachgruppen. Die Partner des GITTA-Projekts vereinigen mehr als 80 Prozent der heutigen Platzkapazität in der akademischen Lehre in GIWT in der Schweiz auf sich.

Um der multidisziplinären Natur und den unterschiedlichen Lehrzielen der Partnerinstitutionen Rechnung zu tragen, wird in GITTA eine XML-basierte modulare Struktur von ICT-basierten Kursen aufgebaut, integriert in einem gemeinsamen Virtuellen Campus:

- ein Basis Level (Basic Modules), das von allen Partnern übernommen werden wird
- ein Level der mittleren Stufe (Intermediate Modules), das die Kenntnisse des Grundkurses erweitert
- ein fortgeschrittener Level (Advanced Modules), der Spezialthemen für den letzten Studienabschnitt bietet
- Fallstudien (Case Studies), die vertiefte, projektbezogene Arbeit in repräsentativen Anwendungsgebieten bringen.

Campus GITTA wird erlauben, die wachsenden Zahlen von Studierenden mit Interesse an GIWT-Kursen zu bewältigen, für alle Stufen und Typen der akademischen Studiengänge. Die Kursmodule werden auch über die Kerndisziplinen hinaus angeboten werden können, an eine breite Palette von Anwendungsdisziplinen, die zwar schon wiederholt Interesse an GIWT-Ausbildung gezeigt haben, die aber nicht über die Kapazitäten verfügen, um ein eigenes Angebot aufzubauen.

Projektkoordinator:
Eric J. Lorup, Geographisches Institut, Universität Zürich
elorup@geo.unizh.ch

Projektpartner:
Universität Zürich (Projektleitung), Universität Freiburg, ETH Zürich, EPF Lausanne, FHBB, SUPSI, KOGIS, Bern
A. Buogo, Bundesamt Landestopographie
Prof. Dr. K. Brassel, Universität Zürich
L. Manetti, SUPSI, Scuola universitaria professionale
Simone Abruzzi, SUPSI, Scuola universitaria professionale
Prof. B. Späni, Fachhochschule beider Basel
Prof. Dr. St. Nebiker, Fachhochschule beider Basel
Dr. M. Gfeller, Hochschule Rapperswil
Eric J. Lorup, Geographisches Institut, Universität Zürich
Prof. C. Collet, Université de Fribourg
Dr. R. Caloz, EPF Lausanne
Prof. Dr. F. Golay, EPF Lausanne
Prof. Dr. L. Hurni, ETH Zürich
Prof. Dr. K. Dittrich, Universität Zürich
Prof. Dr. A. Carosio, ETH Zürich
Prof. Dr. H.R. Heinimann, ETH Zürich
Prof. Dr. Ch. Giger, ETH Zürich

Weitere Informationen:
www.gitta.info
http://virtualcampus.ch/gitta